1937

Hen : n Fre

Regis

III 8

uro

el-EH

ell ibtho Reim

te 50

,Uhr.

per Tannusbote ericheint täglich

eter an Conn. u. Felertagen.

Bezugspreis rat li de Sad Somburg v. d. Sobe dufchließlich Bringerlohn mik 2.90 burch die Boft legogen (ohne Beftellgebühr) unb. 2.65 im Biertelfahr.

Wochenkarten: 20 Plg.

Einzelnummern: ue 6 Bfg., - altere 10 Pfg.

Think hills Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Angeigentell koftet bie fünigefpaltene Korpuszeile 15 Big., im Rehlameteil bie Rleinzeile 30 Big. - Bei Anzeigen von auswärts koftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Pfg., im Reklameteil bie Rleinzeile 40 Big. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Dauerangeigen im Wohnungsangeiger noch Abereinkunft.

Gefcaftskelle

Alubenftrage 1. Fernfprecher 9. Bojtjdeckkonts No. 8974 Frankfurt am Main.

agebuch des dritten Jahres Des Beltfrieges.

Ottober 17.

An ber Comme Fortgang bes Rampies Einzelvorftogen, bie glatt abgemiefen ben. In ber ruffifden Gront beichrantt ber Feind nach ben großen Berluften legten Tage auf ftartes Artilleriefeuer.

er Kaifer in Konstantinopel.

Ronftantinopel, 15. Oft. (BB.) Raifer Alhelm ist um 11 Uhr 40 vormttiags hier agetroffen. Der Bahnhof war in ben iben ber verbunbeten Lanber reich beflaggt b mit fostbaren Teppichen belegt. Um M Uhr traf ber Gultan am Bahnhof ein, olgt vom Thronfolger und feinem Sotat Er erwartete am Enbe bes Bahniges feinen hoben Gaft. Unter lebhaften be 24 Aufen: Es lebe ber Raifer, es lebe ber Gulm! fufir ber hofgug um 11 Uhr 40 Min. e 12 in die Salle ein, mahrend Gefchitfalut get murbe und eine Militarfapelle bte mutiche Rationalhymne fpielte. Beibe Mor urden begrüßten einander außerst herz-id. Der Raiser schritt hierauf an ber Seite s Sultans bie auf bem Bahnftelg aufgeellte Chrentompanie ab unb nahm bie erftellung ber erichtenenen Berfonlichfeiten igegen. Auf ben mit Blattpflangen ge-mudten Stufen gum Wagen reichten ihm urtische Matchen Blumenftrauße, für bie ber sun mit bem Gultan ben Galawagen in bem taifer herzlicht bantte. Der Kaifer bestieg Im gegenuber ber Bigegeneraliffimus Enper laide Blag nahm, und hielt unter begeifterin Kundegebungen einer ungeheuren Men-senmenge seinen Einzug in die Stadt. Die draften waren mit Blumen besät. Jedes ebaube war festlich geschmildt. Drei Tris uphbogen tennzeichneten ben Weg, ben ber agen des Kaifers nahm. Ueber die Karatot Brude und Tophanerstraße ging bie abet nach dem Pilbig-Balast. Zöglinge aller quien hatten gu beiben Seiten bes Beges luiftellung genommen.

Gietch nach ber Anfunft bes Sofzuges htete ber Bürgermeifter von Ronftantinoel an ben Oberburgermeifter von Beriin de Depefche, in ber er bie gludliche Anfunft Raifers mitteilte und jugleich berglich. Stille beifügte.

Berlin, 16. Ott. (WB. Amtlich.) Am admittag fuhr Geine Dajeftat ber beutiche affer von Konftantinopel auf einem Dampt nach Therapia, wo er ben Friedhof im Burfe unferer bortigen Botichaft befuchte, mi bem unter anderen in ber Türfei gefalenen Deutschen auch Generalfelbmaricall on ber Golt bestattet ift.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 18, Oft. (288.) Imilid.

Beftlicher Kriegsichauplat. heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Die gestrige Rampftätigfeit ber Artillerien in Flanbern glich ber an ben Bortagen.

Grofere Infanteriefampfe fanben nicht tatt; Erfundungsvorftoge ber Englanber Durben an mehreren Stellen, auch im Artols, abgewiesen.

heeresgruppe Denticher Kronpring.

Bieber mar ber Artilleriefampf nords oftlich von Soiffons tageiiber lebhaft; auch weftlich von Craonne fteigerte er fich bei zwei neuen vergeblichen Angriffen ber Frangofen legen die von uns nördlich ber Mühle von Banclere fürglich gewonnenen Graben.

Mehrere Erfundungsgefechte verliefen für uns gunftig; westlich berGuippe holten fachfifche Grenabiere, weitlich ber Dage banerifche Sturmtrupps eine großere Ungahl von Gefangenen und mehrere Majdinengemehre aus ben frangofifchen Stellungen.

Die Feuertätigfeit an ber Rorbfront von Berbun mar lebhafter als in letter Beit. Deftlicher Kriegsichauplas.

Die unter bem Befehl bes Generals ber Infanterie von Rathen auf Defel fampfenben Truppen legten fich geftern vollig in Befig bes Sauptteils ber Infel.

Muf ber nach Guben auslaufenben Salb. inselkmorbe leisteten die bort abgeschnittenen ruffischen Truppen noch hartnädigen Wiberftand. Die ichweren Ruftenbatterien finb burch bas Geuer unferer Schiffe gum Schwetgen gebracht worben.

Gegen die Oftfufte murbe ber Gelnb fo fcharf gedrangt, bag nur Teile fich über ben nach Moon führenben Damm gu retten vermochten. Bei ben Rampfen um ben Brildenfopf von Orifar am Oftrand von Defel wirtten von Rorben ber unfere Geeftreitfrafte burch Feuer erfolgreich mit.

Bisher find mehr als 2400 Gefangene gezählt worben, Berfprengte werben bie Bahl noch erhöhen 30 Gefcute, 21 Maicht= nengewehre, einige Flugzeuge und vieleffahrgeuge fielen bis feht in bie Sand unferer Landungstruppen ,bie unter portrefflicher Mitwirfung ber unterBefehl bes Bigeabmirals Echmibt ftehenben Flottenteile einen mefentligen Teil ihrer Aufgabe in vier Iagen erfüllten.

3rt Rigaiffen Mieerbufen find bie Infein Rund und Abro von une befest worben. Un ber Landfront im Often feine Ereig. niffe von Bebeutung.

Magedonifche Front.

In der Strumgebene überließen die Bulgaren ben Englandern einige Ortichaften. Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Berlin, 16. Ott., abends. (BB. Amtlich.) In Flandern ftarfe Artillerietätigfeit, bisher ohne Infanteriefämpfe.

Auf der Salbinfe! Smorbe Fortidritte. Beitere 1100 Gefangene find eingebracht. Sonft im Often nichts von Bedeutung,

Der Geetrieg. neue Berfenkungen.

Berlin, 16. Ott. (28B. Amtlich.) "U. 39" unter feinem in ben Rriegsjahren bernotragend bemährten Rommanbanten Kapitanleutnant Forftmann verfentte unter anberen Erfolgen vor der Straße von Gibratlar fun wertvolle Dampfer mit über 20 000 Bruttoregistertonnen, und zwar bie bemaffneten engielden Dampier "Rormanton" (3862 30.), "Merfation" (3817 Tonnen), "Almora" 14385 To.), "Kucoria" (4702 To.) und den japanischen Dampfer "Hitojan Maeu" (3553 Io.) Die innerholb brei Tagen vernichteten Schiffe hatten gufammen '11 500 To. Roble als Davon waren mehr als 26 000 Labung Ionner für ben Binterbedarf Italiens be-

Der Clef bes Abmirafftabes ber Marine

Bur Landung auf Defel.

Berlin, 16 Oft (DB. Amtlich.) Bic erfahren von guftanbiger Quelle: Der amtliche ruffiiche Bericht vom 14. Otiober melbet ben Berluft von einem beutschen Rleinen Rreuger und vier Torpedobonten. Wie aus bem beutschen Bericht hervorgeht, war bis jum 16. Oftober fein außer zwei gum Minenfuchen bestimmten Schlachtbampfer an ber Unternehmung gegen Defel beteiligtes Kriegefahrzeug verloren gegangen. Dagegen ift ein fleiner Transporter auf eine Mine geraten. Mannichaftsperlufte find hierbei nicht eingetreten . Ebenso wenigzutreffend ift ber im amtlichen ruffifchen Bericht vom

16. Oftober gemelbete Berluft zweier beutider Torpeboboote im Raffar-Bief. Der von uns genommene Berftorer "Grom" ift bet unferen Ginbringungsverfuchen gefentert und gefunten .

für den Frieden.

Bern. 16. Olt. (Bringttel.) Auf ber Iugesordnung ber italienischen Deputiertenfammer fieht ein Antrag bes unabhangigen Cozialiften Gerry. Der Antrag befagt u. a., bag angesichts breier Rriegsjahre, die fein endgiltiges militärisches Uebergewicht ergaben, feinerlei Segemonie gu befürchten fet, baß aber bie Berlangerung bes Krieges Gr ropa in einen Buftanb ber Barbarei gurud: werfe. Die Regierung wird baber aufgefor-bert, unter Ausschluft eines jeden Sonberfriebens im Ginvernehmen mit ben Alliierten Friedensverhandlungen möglich gu mache bie bie Bestrebungen ber Bolfer burch gegenfeitige Gebietsabtretungen und angebrachte Entschäbigungen befriedigen. Die Entschlie-fung verlangt, Sicherheiten für eine gegenfeitige Abruftung. Abichaffung ber obligatorifden Dienstpflicht, einen allgemeinen Schiebsgerichtehof mit Kolleftionsgewalt jur Sicherung ber Meere, vermehrte parlamentarifche Kontrolle und internationale Abmachungen zweds Ausschluß bes Mirtschaftsfrieges nach bem Friedensichluft. Der romifche Rorrefponbent ber "Stampa" glaubt, bag Sonnino zweifellos ablehnend antworten

Preußischer Landtag. Das Abgeordnetenhaus. Berlin, 16. Oft.

Am Regierungstifch: Enbow, Trems. Brafibent Dr. Graf von Schwerin-Löwit eröffnet bie Sigung um 3 Uhr 25 Min. mit einer Anfprache ,in ber er ber Ruhmestaten unferer Golbaten gebenft und festftellt, baß Sinbenburge Bort "unfere Truppen fteben bombenfest" sich restlos bemahrt hat. Unsere wirtschaftliche Lage ift gut. Die Hoffnung berFeinde ,bag innerer Saber Deutschlands Kraft breche ober lahmlege, wird trop mander bebenflicher Ericheinungen ber letten Bochen gufchanden werben. Er bittet fchlieflich, bei ben bevorftebenben Berbanblungen teinen augendita zu vergeffen bem Barteiintereffe bas Baterland fteht.

Bu Ehren ber feit ber letten Tagung perftorbenen Abgeordneten Dr. Chlers (Bp.) und Quehl (Ronf.) erhebt fich das haus.

Die Abg. Dr. v. Kraufe (Rati) und Schijfer (Ratl.) haben wegen ihrer amtlichen Ernennung ihre Manbate niebergelegt.

Auf ber Tagesordnung fteht zunächst die Bergiung ber Berordnung betr. bieBerlange rung ber Amtebauer ber für Bergwerte gemahlten Sicherheitsmanner und Arbeiterausschussmitglieber, deren Wahlperiode mafrend des Krieges abläuft. Die Berordnung wird ohne Debatte genehmigt. Ebenso die Rerordnung bes Staatsminifteriums betr. Befampfung ber Malaria (Bechfelfieber) in ben Kreisen Bleft, Kattowig-Land und Sobnit.

Es folgt ber gemeinfame Antrag aller Parteien, die Staatsregierung gu ersuchen, in ber verftartten Saushaltstommiffion Musfunft barüber ju erteilen, welche Dagnahmen für bie Giderftellung ber Berfargung ber Benölferung mit Roble und fur bie Sicherftellung ber Ernährung bes Bolfes im laufenben Erntejahre getroffen ober geplant find. In Berbindung bamit fteben ber Untrag des Zentrums, der fortschrittlichen Bolfspartet und der Konservativen betr. Forberung ber Gifcherei.

Die Untrage merben an bie verftarfte Saushalisfommifion verwiefen.

Sierauf begriinbete Abg. Bartichet (3tr.) feinen Antrag, in welchem bie Regterung erfucht wirb, bem Landtag balbnidglichft ben Entwurf eines zeitgemäßen Beamtengesetzes zugeben gu laffen In Berbindung bamit wird ber Antrag ber Abgg. Aronfohn und Genoffen (Bpt.) betr. Reuregelung bes Beamtenrechts beraten.

Abg. Delius (Bp.) begründet ben Antrag, in welchem bie Borlegung eines Gesegentwurfes gefordert wird, burch welchen eine einheitliche erichopfende und ben veranberten Beitperhaltniffen entfprechenbe Reuregelung bes Beamtenrechts herbeigeführt

Rach furger Aussprache werben die Untrage ber perftarften Gemeindefommiffion

Rach Erledigung einer Reihe Betitionen vertagt fich bas Saus.

Rächfte Sigung Mittwoch 12 Uhr. Schlug %6 Uhr.

Und immer wieder gilt es! Wer barf gurudftehen!





Micht lange besinnen! Den Krieg zu gewinnen,



MahntChre u. Pflicht Dergifs das nicht!

Die deutsche Presse aller Parteien mahnt das deutsche Volk zur Zeichnungspflicht!

Jen G

g find

Bet

at Tich 1

agent in

ne glii

Berpi retel 3

infa in

mend

. Tanbi

briir lidy

mit g

ine br

men tr

Man an

Borg

de Lebi

geht

mentig

andho

feine :

Staf 3

ein u

€ mmc

Bept (

nte es

De 5

all befit

L Ser

r Gere

m Ra

bemat

te en

g Sti

T mir

treten

in feh

3wies

unblid

Bahren

un erid

m wür

Bebla

fein 1

anmu

ubhar

ber A

M imm

Togte 2

ungen

Bitt

mie o

sanlei

Berlin, 16. Oft. (WB.) Der Melteftenausichuft bee Abgeordnetenhaufes beichlog in ber heutigen Gigung nur Dienstage und Mittwochs Bollftungen abzuhalten, um bem Saushaltungsausichut Zeit zu Beratungen zu geben. Die nächfte Sitzung foll erft am 6. Rovember stattfinden, in der vorausfichts lich eine Befprechung ber Bahlrechtsvorlage



Stadtnadrichten.



Mus der Sigung der Stadtverordneten.

Die Stadtsetordnetenfigung vom Dienstag, ben 16. Oftober, wurde um 8.30 Uhr in Unmefenheit von 5 Magiftrafsmitgliedern und 18 Stadtverordneten eröffnet.

Bu Buntt 1: Wahl der Beifiger und Stellvettreter fur den Bahlvorftand ber Stadtperordneten-Bablen werben bie bisberigen Beifiger wieder gemablt, anftelle bes verftorbenen Stadtoerordneten Rappus für Somburg Stadtoereron. Sa lottn'et und anftelle bes bum Deere einberufenen Beifigere Benber Berr Chriftoph Friebrich für Rirdorf neugewählt,

Buntt 2: Der Rrediterweiterung für Brennmaterialbegug für bas Logeum. wird bem Magifiratsantrag gemäß juge-

Buntt 3 : Berpachtung der ftadtifchen Grundftude an die Mild Bentrale gibt Beranlaffung ju langerer aussprache.

Stadto. Dippel municht Mustunft, wie piel Somburger Morgen in Frage tommen. Er betont, daß mit ber Berpachtung bie Frage eines itabtifden Suhrparts in Blug tommt, Rad feinen Informationen fet gut Bemirtichaftung die Einftellung von 20 bis 25 Leuten erjorderlich.

Stadto. Dorfteber Dr. Rubiger antmortet, bag es fich um 57 Somburger Morgen hanbelt.

Stadto. Soid erfucht um fofortige Beichluffaffung im Intereffe ber Mtichverforgung ber Stadt, ba bie Beichaffung von Strop und Futtermitteln augerft ichwierig und durch die Ruhe die Dungung oon 100 Morgen ermöglicht fet. 3hm ichließt fich Stadto. Schlottner an, ber es an bem Breis für Die Berpachtung - 2 D für 1 Ur bei einer Glache von etwas über 11 Dettat - nichticheitern feben möchte.

Stadto, 3tmmerling betont, bag bie Frage bes ftabt. Suhrparts boch mit ber Frage unbedingt jufammenhange und bie Unfragen bes Stabte. Dippel in biefer Sinfint von ben Borrednern in feiner Beife beantwortet feien. Er marnt por übereilter Beichluffaffung, ju ber ein Grund | bie ffir bas lettere auf 3300 D belaufen nicht norliegt.

Stadto, Dippel ftellt ben Untrag, Die Angelegenheit ben vereinigten Qusfouffen jur Borberatung ju übermeifen.

Stadtrat Braun erflart, bag I Baar Bferbe und 3-4 metbliche und 1 mannliche Arbeitetraft gur Bearbeitung ber Grund. ftude genügten,

Rachbem Stadtverordn, Dippel nech gepachteten fleinen Lanbereien ju belaffen, burchaus gute find, glaubt ober, baf bie welchem Buniche allgemein zugeftimmt wird, Burgericaft bie Aufwendung fo bober Musichuffe bie Mehrheit,



Mm 18. Offober um 1 Uhr mittage wird die Zeichnung ber 7. Rriege, anleihe gefchloffen. Run ift feine Beit mehr zu verlieren, wenn Du die Erfüllung Deiner Pflicht noch binaus: geschoben haft ober wenn Du in letter Stunde Deine Zeichnung noch erhöben willft.

Ber jest dem Baterland die nötigen Mittel verfagt, verlangert ben Rrieg, unterftügt die Feinde und macht fich fo unfühnbar fouldig an feinen Brudern im Relde.

Darum mußi Du geichnen!

Bu Buntt 4: Buftandfetung Des Stadtverordneten: Sigungofaales im Brojett bes Stabto, Schottner, für bas er bem Genannten ben Dant ausspricht und bem bes Bauamtes Renntnis. Die Roften für bas erftere fellen fich auf 13 000 DR,

Stabto. Solottner begrundet fein Projett, in bem bie Roften fur Tifche und Stuble aus Cichenholz mit 8 000 IR Roften und ein Bartett . Sugboben enthalten find. bamit, bag eine Berbilligung einer grundlicen Musitattung auch noch in ben erften 5 bis 6 Jahren nach tem Rriege nicht ju

Stadto. 3immerling gibt gu, bag angeregt hat, ben ftabtifchen Arbeitern bie bie Abfichten bes Schlottner ichen Brojette findet ber Antrag auf Uebermeifung an bie Dittel in Diefen Beiten mit Recht nicht ver- Rechnungslegung ab 1. 4. 18 jugefteben murbe und bittet baber, Die Mus. | itimmt,

ftattung in einfachfter Beife porgunehmen und bem Brojett bes Stabtbauamts gemäß Magifitatsantrag juguftimmen. Der Dagi. ftratsantrag wird baraufhin angenommen.

Buntt 5: Berrechunng der Roften für die Lebensmittelbefchaffung grundet fich auf einen Beichluß ber Gtabto. Ber. fammlung, bieje Raften getrennt von ber ftabtifchen Raffenführung burd Banttonto ju verrechnen. Der Mogiftrat ift biefem Bes ichlug nicht beigetreten.

Stabto Behle wanicht Die Grunde hterfür fennen gu lernen.

Stadtrat Braunichweig macht auf Schwierigfeit ber Trennung vor bem neuen Rechnungejahr aufmertfam und mochte eine Angahl reiner Bermaltungsausgaben nicht mit Binfen belaftet miffen. Rach weiteren Musführungen bes Stadtp. Beble und bes Bürgermeifters Seigen wird bem UnBunft 6 : Antrag bes Frauenvereins uweitere Buweifung von Mitteln. Magiftrategntrag, 2000 M gu übetmeil. wird ofine Debatte angenommen.

Augerhalb der Tagesordnung gibt Stadto. Scheuerling bem Buniche me brud, daß bie Brottargenausgabe wieber 4 Bochen ftatt alle 14 Tage ffatifin moge, ba bie Inanfpruchnahme ber chtumtligen Tatigen alle 14 Tage nicht un nehm u. auch für bie Ginmobnerichaft lei fet. Gerner bringt er bie Beichwerbe Rirdorfer sor, bag im Berhaltnie nicht : nugend Gleifdwurft nach Rirborf jugete

Stadtrat Braunichmeig eiflart, b ber gleiche Bunfc wegen ber Brotture ausgabe nom Areife ablehnend beantmette fet und fagt Untersuchung ber Beidwei wegen ber Burft ju, beren Richtigleit aber bezweifelt,

Stadts. Denfeld bemangelt bie Bu forgung mit Robien burch bas Gaswert m nur 1 Bentner, modurch ben Rirborfer Gie wohnern viel Beit unnug verloren ginge

Stadtrat Braunich weig betont, to die Sould in Diefem Falle nicht bie Roble ftelle fondern ben Rirborfer Roblenbanti treffe, mit bem fich Schwierigfeiten ergeber

Stadto Dippel municht Erhöhung der Ariegsunterftügung für bi Rriegerfamilien, befonder ba bes burg unmöglich ale landlicher Begirt h trachtet werben tonne. Er bittet um en prechende Schritte bes Magiftrats und ta ferner eine Gemahrung von Boricuffen if Beichaffung von Roblen uim. an bie Fan lien für angebracht, die allein auf die Rriege unterftugungen angewiesen finb.

Stadto, Rubfamen erfucht, die Bie fartenausgabe nicht immer Conntags Be mittage ftattfinden ju laffen mit Rudfin auf die fonftig e Inanspruchnahme ber be ber Ausgabe Beteiligten und halt Camsin abenft für geeignet.

Stabto. Debus regt an, den Laben folug für die hiefigen Geicafte auf 6 Um feftzufegen und bitter ben Magiftrat um bi erforderlichen Schritte

Burgermeifter Feigen balt bie ent iprechende anregung burch bie Geichaftein haber felbit für ben gefegmäßig richtige Beg, bem aber Stadto Debus wiberipna und feinen Bunich wieberholt.

Sierauf folgt eine ausgebehnte Gebeim

Rurhaustheater. "Biener Blut", Operette in dret Aften von Biftor Leon und Les Stein, Mufit von Johann Straug.

Den ftartften Ginbrud ber geftrigen Bon ftellung hinterließ une - bie Dufit. Straub iche Melodien, pridelnde Tangmufit, bei bei Die Bufe nicht ftill fteben tonnen. Und mu wurde gespielt! Unfere Rapelle hatte eines Festiag. Leicht begreiflich. Am Dirigenten pult ftand ein Rapellmeifter, herrm. Fried mann, ber offenfichtlich in feinem Berun aufgeht und fich mit ebelfter Singabe ber ge ftrigen Operette gewidmet hatte. Boll Tem perament schwingt er ben Tattftod, b Rapelle, Goliften und Chor in feiner Gemall und leitet fie mit größter Aufmertfamfeit Die notwendige Aufgabe ber tüchtigen Be des Stoffes erfullt er reitlos. birigiert fast vollständig auswendig, und be burch fann er feine Mugen überall haben.

Otanislama Bielowsta.

Gegenwartsroman aus Bolens Rampf um bie Freiheit

non Stetor Beling 10)

Und Profeffor Bachhufen war geblieben. Wie vorhin gu Tifch, fo fagen fie jest zu viert por bem Ramin. Schafchtin Pawlowitich war nicht zugegen. Der Großfürft abnte, mo fein Gefreiar mar, Stanislama Bielowsfa mußte es Er mar nach dem Libo binausgerubert. Die Abende auf der Terraffe bes Grandhotel Lide Eggelfior waren icon . . links und rechts davon redten fich die Forts von Benedig hinter ben Dunen. Der Gebeimfefretar wußte bas Angenehme mit bem Rüglichen gu mischen Die "contessa" hatte ihn mit buntetmangigen Artilleriecffizieren in bie Barte fteigen feben.

Rein, fie maren nur vier - bie Bolin, ber Ruffe, ber Freund bes fürglich verftor benen treuen Anhangers bes Dreibunbes bi fan Giuliano, und ber greife beutiche Bro-

"Reines fann fagen, was der Winter uns bringt", wieberholte ber Sausherr. "Es war uns in Gleifch und Blut übergegangen, bag ein Krieg in unferen Tagen binnen wenigen Monaten entichieben und beendigt fein murbe. Bir haben umlernen muffen. Run fteht be-Rriegswinter por ber Tur."

"Der erfte!"

"Benn es übers Jahr in Berlin ichneit, lieber Wachhusen, wird alles wie ein bofer Traum hinter uns liegen. Dann folgen bie munbenheilenben Jahre."

Der hausherr bachte an nichts an biefem Abend, als feine Gafte in ber verpfohnlichen Stimmung zu halten. Gein Gemiffen mar nicht rein; er mußte, baß ber Großfürft ni ber Privatmann auf Beltreifen war. Um fo mehr hatte er feinen taiferlichen Gaft von ber harmlofigfeit des Profesors überzeugen

"Bachhufen mare langit ju Saufe in Beilin. Anfang Auguft mar er wie im Fieber, bis beruhigende Depefchen für ihn eintrafen. Der Cohn mußte nicht ins Felb. Jest tommt er bran, soviel ich weiß. Deutsche Grund-lichfeit ließ ihn feine Studien bier vollenben. Ein Fleif ohne gieichen. Uebrigens mar ber gute Mann aus Gefundheitsrudfichten einige Bochen an unferer unteritalienifchen Gubtufte, wo mahrhaftig nichts zu holen ift. Er ichwarmt noch beute von ber altfifulischen Rolonie, die bort gestanben hat."

Ja, über ben Deutschen tonnte man beruhigt fein.

Man mußte fein menfclichfühlendes Berg in ber Bruft haben", fagte er, "wenn man nicht die Stunde fegnen murbe, mo biefer Beit voll Blut und Brand und Rölferhaß ein Enbe gemacht wirb. Aber an ein friedliches Weihnachten in Berlin tann ich nicht

Rein. Auch ich nicht", fagte ber Groffürft. ,Und am Ende unfer lieber Baron Franchette

Bir wollen uns feiner Taufdung bingeben. Ich hab' es auch Dr. Bachhusen oft gefagt. Es frifelt bei uns. Die alte Berbitterung gegen Defterreich ift ba. Reiner

Borgier und es ift nicht ein Sag gang 3taliens. Es meht, ich gebe es gu, aber es ift auch fein Sturm.

Groffürft Paul unterbrudte ein fpottifches Lah-in "Das walte Gott!" hatte ber greife Profeffor gefagt . Ach, und babei maren, wie feit Monaten nicht, bis Funfenblafer an ber Arbeit! Bar benn bieter brave Deutsche wie ein Schlafmandler burch: Land gepilgert? Satte feine Mugen nur im Ropfe gehabt, um antife, gerbrochene Bafen in einem verobeten Situlerneft aufzufpuren?

D nein! Much Profeffor Bachhufens Gebanfen gingen ihre eigenen Wege. Er mar nicht blind und taub, mußte genau, wie es in biefem Praterland gabrte und brobelte. Bufte wie es in ben Brigantenbergen hamnerte, wie fie geschäftig und taum noch beimlich bei ber Arbeit maren und bas Fene ichlitten und icon Tag und Stunde austfugelten, mo bie Dasten fallen burften.

Und er mar fein Sahnenflüchtiger, ber fich ber Beimat entzogen hatte. Er hatte feinen Boft, bem er tren geblieben mar, wie jeber Deutsche. Dit jeder Fiber hatte es ihn nach Deutschland gebrangt. Es ftimmte nicht, bag fein Cohn noch gemächlich zu Saufe faß langft war er auf bem Mariche, jog er mit Sindenburgs Tapferen gegen ben ruffifchen Riefen Es ftimmte auch nicht, bag Brofels for Bachhufen um feiner Gefundheit willen nach Unteritaliens Sübfüste gewandert mar. Einem unichägbaren Werf hatte fein Ausharren auf biefem Boft gegolten. Ginem antifen Rultbilb einer griechifden Gottin, für beren Erwerbung er alle Bebel in Bewegung fann es leugnen Aber ber Saft ift fein guter | gefest batte. Jest reifte feinem Schaffen ber

Gieg, ber icon feinen Sanben hatte für im mer entgleiten wollen, als bas Runftmet von feinem erften Befiger nach Paris führt wurde. Geit vierundzwanzig Stund aber hatte er bie Siegesnachricht in ben Sa ben Geine Bertrauensmänner hatten be Parifer Behörden ein Schnippchen geichlages Die große Götttin Großgriechenlands war au bem Wege in die freie Schweiz. In Gen wurde er fie finden! Dem beutiden Bater lande hatte er fie erfämpfen helfen . . .

Mit ber Polin trat er gufallig auf be Balton hinaus. Die Comteffa hatte fich feinem Gefprach beteiligt. "Gie ift ebent ftumm wie icon", bachte er, "biefe fünftig Gemahlin des Groffürften. Und viel zu juns für den alternden Mann. Aber bas 200 einem ruffifden Pringen gur linfen Sand an getraut zu werben, wird nicht fo leicht eines gu teil." Daa griff man wohl mit beibe Sanden ju und vergaß, bag man polnifat Blut in den Abern hatte, des gedemütigten und von mostowitifder Billfur gepeitichten Polens Tochter war. Gine Ueberläuferin nicht ichabe um folde.

Er traute feinen Ohren nicht, als ploglich bas icone Weib an feiner Sette, auf bie Lid fegel fibenber Scheinwerfer beutenb. al deutsch fagte: "Die Berrater halten icon ibrt Probe. All thr Sinnen geht barauf au" Deutschland und Defterreich in ben Ruden &

Mit jaber Bewegung wandte ibr Professet Bachhulen fein Geficht gu. Bas mar bas Eine Sphin* . . .

(Fortfegung folgt.)

Die R en We MIC D tine je

inue muh

geres Gren anja

Mar qu leten.

cine an

cin. 1

bermeile

the Wa

teber al

fattfinh

erbe b

ottatter

Robles

nhäntle

airt be

ber ba

amein

Caben

† 6 Un

um lin

HPILE

bebeim

nd mu

etner

genten

rieb

der ge-

I Tem

amfeit

11 En

105, et

att.

iir im

femen

tunder 1 Han 1 Hagen 1 ar auf Genf

Bater

if ber ich an

ebenio

nftige

i jung Lon,

ib am

einer beiben tifchée

tigtes

Schite's

ferin

ök[im

Qiát:

auf

ihre

atth

en Bu

per Buhnenauffuhrung fehlte bie goge ie. Wit hatten mehr Teterlichtett ernet Woran es liegt? Unferes Grache baran, daß nicht alles vereinigt ift. um Gejang ermangelte oft bas ergangende Spiel, und gutes Spiel tonnte von icher Geite teine gefangliche Unterfruting finden.

er chten Bei Betraditung ber Gingelleiftungen cht ann aft lar. w fich feststellen, bag bie Direttion bei ber ewinnung der Mitglieder unferer Buhne gludliche Sand hatte, besonders mas Jugeten Berpflichtung ber Damen anbelangt. Fri. entel Dollinger, beren Bigennerin in ber "Försterchriftl" wir schon mend hervorheben burften, fang fich auch intmercele Tangerin Cagliari in die Bergen ber Bu-Mus ihr fprechen muntere Frifde und igfett . en ihr ftand als Gabriele bas fürglich 6 genannte Fraulein Frieda Ruhnte, Die Ben mit guter Stimme und vollendetem Gpiel mert me falls eine hubiche Ericheinung auf die fer Git. ine bringt. Bon ben neuverpflichteten men trat herr Emil Lang als Gra feu auf. Er fingt gut, weit beffer als Borganger, Berr Dewald, aber die hup-Lebhaitigleit diefes und die Gewandtgeht ihm ab, er fpielt zu ausbruchslos. venig geschmeibig. Bei herrn Max end hag e ift es umgefehrt. Feines, wohlür bie legtes Spiel, feine Stimme. Schabe, feine wechselfeitigeErgangung möglich ift, am in Graf Zedlau und ber Fürstlpsheim hat-und ter ein wunderbares Gespann ergeben. Emma Denner hatte als Probiermam. iffen für Bame fepi eine schwere Rolle, ber fie - wie Rotten nie es auch anders sein - gut gerecht Rrieg. Derr Martin Saas gab bem 5 ellbefiger Ragler eine mahre Berforpee Brat bert Sans Werthmann war ein 95 Bil de Rarften, ber fich als Schaufpieler

ichtige gallgemeinen icon gu Gehor famen. Bahrent die Damen in febr netten Roun erichienen, lief bei ben Berren manpu munichen übrig. Bor allem batte ber Beblau auch feiner Rleibung nach graffein muffen. - Die Buhne mar wieber ", Ope anmutig hergerichtet, mohl bas größte mb Ben enft, bas fich bie Spielleitung (Berr ibhage) erwach.

bewährt, unter bie Ganger gebn, um

Stimme hat. Er rif fich gut bur

wir würden ihm raten, por feinem

neten fich im Spiegel gu betrachten und

ig sugefnöpft" die Bubne gu betreten.

in febr bedauerlicher Mangel war, bag

ie ent 3mie- und Mehrgefange vollständig un-

paftein elinblich blieben, obgleich die Golopartien

ete entdeden zu laffen, bag er herglich

de alles miteigende Wirfung ber Aufführung perfagt, wenngleich ber bei ba all immerhin barauf foliegen läßt, baß toite Teil der Theaterbesucher feine Erungen erfüllt fab. F. N.

Bern Der Somburger Tierfdugverein f in feiner gefteigen Sauptverfamm. Die auch beim letten Ral, 1000 Mt. sanleihe gu geichnen.

Die Rreisbetleidungeftelle war am en Bertauftetag son 600 Berfonen Dure eine von ber Boliget getrof. nb bo

Gin Rengieriger! Beim gestrigen | vor allem eine gut brauchbare Erfatioble gu Bertauf in ber Rreisbefleibungeftelle gab ein Junge aus einem naben Dorf orbent lich Gelegenheit jum Lachen. Der Boter hatte fich einen Rod erftanben und gab ibn feinem Gobnen in bie Sand. Diefes ift nicht faul und fangt an auszuprobieren, wo und wie es bas Futter lostrennen fann. Als fic ber Bater umbreht und icon ein Loch im Gutier fieht, leuchtet er feinem Spröglifing eine runter und fahrt ibn an : Lausbub, was machft Du benn? Dug ber Rod gleich taput fein?" Und meinerlich entgegnet ber Gobn: "Ich hab' boch gude molle, wie er ausfieht, wenn ich en

Y Das neue Rauchberbot. Mit Buftimmung ber betreffenben Behorben tritt pom heutigen Tag ab für ben Umfang ber Broving Seffen-Raffau eine neue Berorb. nung über bas Rauchen ber Jugendlichen in Rraft. Alle anderen bisher geltenden Boligeivorschriften über biefen Gegenftanb werben baburch aufgehoben. Fortan ift es Berfonen unter 16 Jahren verboten, Tabat, Tabatpfeifen, Bigarren, Bigaretten und 31garettenpapier gu taufen und öffentlich ju rauchen. Die ermannten Baren burfen an Jugenbliche auch nicht verlauft werben,

3agd Der Begirkeausiduß hat bie Schongeit für Rehtalber im Regierungsbegirt auf bas gange Jahr ausgebehnt. Beguglich ber Rebhuhner, Bachteln und ichottifden Morhühner verbleibt es beim gefetlicen Beginn ber Gongeit (1. Dezember). Die Schongeit für weibliches Rot- und Dammilo geht mit bem beutigen Tage gu Enbe

A Beforderung bon Kriegobedürf: niffen jum Geldheer auf ber Gifen-babn Bom Ronigliden Rriegsminiterium ift ein Merthiatt für Fabritanten, Lieferer, Sandler uim. über bie Beforberung von Rriegsbedürfniffen jum Gelbheer auf ber Gifenbahn berausgegeben morben, bas gum Breife von 50 Big. pom Berlag Gerhard Stalling, Oldenburg-Berlin gu beziehen ift, Die Beicaffung biefes Mertblattes, bas alles Biffenswerte über ben Berfand an militarifche Stellen im Felbe und im bejegten Gebiete enthält, ift besonbere ben regelmäßigen Berfendern bringend gu em. pfehlen, weil bie Beachtung ber einschlägigen Bestimmungen nicht nur ben Absenbern, fonbern auch ben Guterabfertigungen unb ben babei beteiligten militarifchen Stellen unnötige Arbeit und Rudfragen erfpart und eine glatte Abbeforberung ber Guter gemabrleiftet Mustunft in allen ben Berjanb jum Gelbheer betreffenden Fragen erteilen bie Militarifden Frachtbrief. Brufungsftellen Frantfurt am Main-Gub, Oppenheimer Land. ftrage 83 (Fernruf: Sanja 4818) und Maing, Münfterplay 4 (Fernruf: Militaramt Mains).

" Der Stiefelerjag in ber Staatseifenbahnverwaltung. Für das große Seer der im äußeren Dienft tatigen Gifenbahner, Die bei Bind und Wetter zu jeder Tages- und Rachtzeit ihren Dienft verichten muffen, ift gutes Schuhzeug ein notwendiges Berufsausrüftungsftud. Bei ben unerschwinglichen Breifen fur Leber-Itiefel und bei ben bebenflichen Folgen, bie ein Mangel an brauchbarem Schuhwert jur die Durchführung bes Gifenbahnbetriebes gettigen mußte, ergab fich fur bie Gifenbahn-

beichaffen. Das Biel ift jett ereicht. Die von einem höheren technischen Staatseifen. bahnbeamten erfundene hölzerne Gelentfohle, auf die bem Erfinder nom Raiferlichen Batentamt ber Gebrauchsmufterichut verlieben ist, hat sich, wie durch längere Trageversuche festgestellt ift, als ein geeigneter Erfag ber Leberfohle erwiesen. Die Holagelentfohle ermöglicht einen leichten und bequemen Gang; auch halt fie ben Jug troden und warm, mas insbesondere bei bem ftarfen Froft bes letten Winters angenehm empfunden worden ift. Gie ift fomohl bet ber Reuanfertigung von Stiefeln wie vor allen Dingen gum Befobfen getragener Stiefel gu verwenden. Much alte Stiefel, bie wegen Berfetjung bes unteren Schaftrandes mit Leberfohlen nicht mehr verfeben werden fonnen, find burch Bermenbung von Solggelentschlen gumeift wieber gebrauchsfähig berguftellen. Die Staatseifenbahnverwaltung hat beshalb nicht gezögert, bie Erfindung für bie Gifenbahnbedienfteten im weitesten Umfange nugbar zu machen. Sie hat auch in allen Gifenbahnbireftionsbegirfen in ben Bertftatten Ginrichtungen treffen laffen, um ben Ginbau ber Gelentfohlen in die Stiefel ber Bebienfteten in größerem Umfange bewirfen zu fonnen. Reuerdings ift bie Wochenmenge ber eingbauten Gelenffohlen auf rund 3000 Baar gefteigert, und feit ber Aufnahme ber Arbeiten find insgesamt bereits mehr als 50 000 Baar Solggelenffohlen in ben Eifenbahnwerfftatten eingebaut worben. Die bei Einführung ber hölgernen Gelentfohle gehegte Erwartung, baf bie Sohien fich balb allgemeiner Beliebtheit erfreuen, und fich fcnell im Rreife ber Gifenbabnbebienfteten verbreiten werben, bat fich pollauf erfüllt. Dem Bernehmen nach laft bie Staatseifenbahnverwaltung auch mit anderem Sohlen erfahmaterial jur Beit noch Berfuche an-

Bom Tage.

Frantfurt a. IR. Geftern nochmittag gegen 4 Uhr murde ein Flieger unbefannter Rationalität in ber Richtung auf Frantfurt gemelbet, Die Stadt murbe burd Signalrateten alarmiert. Die Fliegerabwehrgeichnige brauchten nicht in Tatigfeit gu treten.

Frantfurt a. DR. Beptern 7 Uhr 45 Min. pormittags, erfolgte bei ber Firma Alfred Teves in Frantfurt a. M. eine Eg. plofton, bei ber ber Arbeiter Bilhelm Boller aus Frantfurt a. D., Lubwigftrage 10, ge. totet wurde. Bebn Arbeiterinnen find leicht verlegt. Der Materialicaben ift nicht von Belang

2Beglar. Dem Gabrifarbeiter Friedrich Berghaufer non Rlein-Altenftabten murben beim Gangieren beibe Beine abgefahren, Er ftarb anden erlittenen ichmeren Berlegungen,

Bucherichau.

Mir ober Dich? Lern: u nd Radfclages buch für ben Gelbftunterricht in ber beutichen Sprache. Leitfaben jum Gebrauch ber Gurmorter. Leichtfaflich bargeftellt von Karl Mann, Lehrer. Berlag L. Schwarz u. Comp., Berlin C. 14, Dresbener Strafe 80. Preis

Der Bolferfrieg. Gine reich illuftrierte rermaltungen die Rotwendigfeit, sobald als Chronif ber Ereigniffe feit dem 1. Juli 1914. tute Organisation des Zugange in ben möglich für Abbilfe gu forgen. Die Bemit- Berausgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag uforaum widelte fich ber Bertehr glatt hungen ber preugischen Staatseisenbahnver- von Julius hoffmann, Stutigart. Deft 143/ Sine jebe Schwierigkeit ab. waltung waren unablaffig barauf gerichtet. 144, Preis je 40 Pfg.

Die Darftellung bes Krieges über bas rein Technische hinauszuheben, ihr die Farbe und Grifche bes perfonlichen Erlebniffes gu verleihen war, von jeher die besondere Autgabe, die fich die Befte des "Bollerfrieg" (Serausgeber Dr. C. S. Baer, Berlag Julius Soffmann in Stuttgart) geftellt und die fie mit immer vollfommeneren Mitteln und Methoden erfüllt haben Man barf auf Grund ihrer Leiftungen fagen, baß fie für bie popular-wiffenschaftliche Geschichtschreibung bes Krieges einen neuen, höchft angiebenben Weg gefunden haben. Die Borglige biefer besonberen Art treten bei ber Schilberung bes Italienifchen Rrieges im vierten Rriegshalbjahr (Februar bis August 1916) in febr angiehender Weife hervor. In vollfommenem Einflang mit bem Wort fteht in b iefen Seften das Bilb; nicht weniger als 16 Abbitbungen, im Gegenstand ebenso abmechselnd als porzliglich in ber Ausführung, fcmuden jebes Seft. Der in Seft 144 beginnenben Darftellung ber öfterreichischen Offenfive vom Rat 1918 ift ein Ueberfichtstärtchen beigegeben.

Beranftaltungen der Rurverwaltung

Donnerstag, 18. Oktober. Nachmittags von 4-6 Uhr. Macedonischer Marsch Millöcker Ovverture : Albin Flotow Du und ich Gavotte Czibulka Aus dem Volke. Potpourri Schreiner Die allerschönste Walzer Geständnis Romanze Leckenköpfehen

Abends 1/28 Uhr: Theater.

Die schwierige Lage im Zeitungsgewerbe

gwingt uns oft, Angeigen gurudguftellen. Bir tonnen baber nicht Gemahr leiften, baf ber Abdrud ber uns übergebenen Angeigen an einem bestimmten Tage erfolgt. Mus biefem Grunbe muffen mir uns bas Recht porbehalten, ohne Rud frage bei bem Auftraggeber, bie Beröffent. lichung ber Angeigen um einen ober mehrere Tage ju verichieben. Irgend eine Safrung für Schaben, ber burch verfpatetes Ericheinen verurfacht ift, tonnen mir nicht übernehmen.

Bor allem ift es erforderlich, bag bie für bie Samstagenummer be: Stimmten Ungeigen icon Freitag Rachmittag, Ungeigen für bie übrigen Tage am Ericheinungstage bormittage 10 Uhr in unferem Befig find.

Gefcaftsftelle bes "Taunusbote"



Kreuz-Pfennig Marken auf Erlofen, Karten



Das konzentrierte Light Sram-

asgefüllt-bis 2000 Watt

Fäuf dimmerwohnung

veiten Stock Couifenftrage 42 ad, Gas und elektrifc für 1. Jan ar 1918 früher zu vermieten. heres bei 3916

Louis Stern, Louisenstrage 42.

Greundliche fleine anjardenwohnun Mat Berio ; um 1. Ofrober nen. Bu erfragen 3776a Obbeffrage 9 Sinterbaus, u möbl. Zimmer 19930

Friedrichftrage2

Sofart 311 vermieten

3 Bimmerwohnung mit Rfiche im 1. Stod, (Sonnenfeite, freie Page) nibblieit ober unmubliert mit Gas, eleftr. Bicht, Bab, Balfon und Sartenbenutung, fowie auch im Sar eire 2-3 Bimmer mit Riche (anmöbliert.) Bu erfragen gwifden 12 und 4 110r. 4181a

Ferdinandsplat 14, II

2 Zimmerwohnung

Barterre mit allein Bubebor gu vermieten. Bu erfragen. Baifenhausstraße 11.

Schone 4 Bimmer-Wohnung

im I Stock mit Balkon, Bas, elektr. Licht und fonftigem Bubebor per 1. Dkt. ju vermieten. 2681a Elifabethenftrage 29,

Schone geraumige

3 Zimmerwohnung mit Bas, Baffer und allem Bube-

bor, fofort ober fpater gu permieten. Bu erfragen Rirdorferftr. 26 Dinterbau.

Shon möbliert. Bimmer in freier Lage und fchattigem

Garten preismert gu vermieten. Dietigbeimeritrage 5.

Schone 2 Zimmerm. mit Bas u. Waffer per 1. Muguft au vermieten. 2741a

Burggaffe 11. Gin fein möbl. Zimmer mit eleftr. Licht und Dauerbrand-ofen 1. Stod Borberhaus fofort billigft gu vermieten. Dorotheenstrafe 7.

Elijabethenitrage 13

ein Simmer mit Rammer, Ruche und Bubelibr an rubige einzelne Berion ju vermieten (22620

Rieine Bimmerwohnung mit Ruche, Baffer und Gas und allem Bubebor fofort gu vermieten. 3722a Dorotheenftrafe 21.23.

Eine 3 Bimmerwohnung im 1. Stod mit Balton und affem B bebor aufe Jahr für fofort ober puter ju permieten. Raifer Friedrich Bromenade 37.

2 Zimmer und Ruche Borberhaus) mit Gas u eleftrifch Licht ju vermieten. 4129a Lubmigftrage 4.

Elijabethenftrage 52

am Rurgarten) gut möblierte Bimmer gur Rur ober aufs Johr en mit Benfion gu vermieten.

Große

2=3immer=Wohnung mit Beranda für 25 Mart monatt

Sofmaler Karl Lepper. Rleine

3 Zimmerwohnung gu vermieten.

Mühlberg 12. Bu erfragen in ben Mittagftunben Schone

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor in feiner Lage an rubige Beute billig gu vermieten Raberes Immobilien-Agentur

Beinrich Aleindieuft, Telefon 782.

pet P

第 1

雅九

銀 !!

我也

Engl

bebte

Tant

Mitti

rigen

鬼

Ditto Musfi

pio, 1 idells. Bang

niett

ant 2

Emule

Relen

Billian

In Get

tedige lete ei

Stern Miche A

Der Ri

Min Gt

hebenge time pri

nifoffu

Effen b

traulich

es Hen

be

Biri

Don

t un

bleit

erlin,

Q21F

t no

olbin

'Obstbaumpflege.

Bemaß § 3 ber Regierungspolizeiverordnung bom 5. Februar 1897 ergeht an bie Cigentumer beam. Rubungsberechtigten bon Obftbaumen in den Feldgemarkungen ber Stodtbezirte Bad Somburg und Rirborf die Aufferberung, bis spätestens jum 1. Marz 1918 alle bereits abgestorbenen Obstbaume sowie die durren Aeste und Aftstumpfe son noch nicht abgeftorbenen Obftbanmen gu entfernen.

Das burte bolg ift alsbalb wegguraumen ober an Ort und Stelle

gu berbrennen.

Bab Somburo v. d. S., den 15. Okt. 1917.

Polizeiverwaltung.

Der vaterländische Frauenverein

beabfichtigt auch in Diefem Jahre belfend einzugreifen bei ber

Berteilung von Brennmaterialien

für bebirftige Rriegerfranen und Witwen. Bir bitten baber um gutige, gabireiche Spenden an bie Lanbgraff, heffifche conceff. Lanbesbanf "RohleniConto"

Der Borftand.

Meine Beidaftsraume

find bis auf Beiteres wie folgt geöffnet: Un Wochentagen von 8-4 Uhr Samstag nachmittags u. Conntags geichloffen.

Franz Büdel,

Papiergroßhandlung Fernfprecher 729

Wir fuchen jum fofortigen Gintritt mehrere Acifige

Arbeiterinnen

eotl. in halbta smeife Beichaftigung

B. Spies u. Co., B. m. b. 5.

Ichokoladen. n. Konfervenfabrik ,, Canung."

Kiffeleffstraße

Sochparterrewohnung beftehend aus

Bimmern

mit Bad und allem Bubehör

fofort oder fpater gu vermieten.

Uniere

Bürostunden

von vormittags 8 Uhr

bis

abends 6 Uhr.

Geschäftsftelle des Taunusboten.

irdenes

eingetroffen

Carl Volland Bazar, 4363

4353 fofort gejucht. Alfred Altschüler n. Co.

B. m. b. 5. Frautfurt a. DR. Safeuftr. 53.55.

Damenubr mit dunner gold. Rette

verloren.

Der ebeliche Finder wird gebeten, Diefelbe Sirborf Ufingerftrage 61. gegen Belohnung abzugeben.

5 Bentner

prima gepft. Schafnafen u. 1 Bentner Quitten

find bom Erzeuger abzugeben. Offi-unter 8. 4849 an bie Beidafts-ftelle be. Bl. erbeten.

Schönes Ginlegeschwein

gu verfaufen.

44 ar Land am Reppelinftein gu verpachten Bongenheim, Rirchftr. 13 I.

Fait neues sowarzes

4362 preismeit ju perfaufen. Promenabe 27, p.

Große Zimmerlinde megen Blatmangel zu verfaufen.

Somnaftumftrage &, ! Weltere tüchtige

Vertäuferin 4364 Carl Bolland Bazar.

Belucht

für cormittags jur Suife in ber

eine faubere Frau oder junges Mädchen

Frau Major Föllche Detilienftrage &. 4361

Geichichtes, junges Mädchen

fann meiter ichneibern lernen. 300, fagt bie Beichäfisftelle u. 4350

Wionatstrau

wird gefucht morgene v. 10-12 Uhr Billa Beiland.

Röbliertes ober leeres Manjardenzimmer mit Ofen und etwas Land fofort gu permieten.

Gongenheim, Rirchftr. 13, I

Offizier

2 Zimmerwohnung

gut mobi. mit Ruche ober Mitben. berfelben möglichft Rabe Raferne. Angebote mit Breisangabe unter 11. B 4360 Weichaftsftelle,

Verordnung

betr. Söchftpreife für Fleifch.

Muj Grund ber Berordnung bes Bundesrats som 21. Mug 1916 (Reichsgesetzblatt Seite 941) über die Regelung des Fleischen brauchs in Berbindung mit den Borschriften des Bundeseats vom A September 14. November 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 607 und 72. betr. die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Bersorgungsverlung wird silt den Bezirk der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe in genbes bestimmt

Der § 1 ber Berordnung bes Magiftrats com 19. Mai 19 erhalt folgenben Wortlaut :

Der Preis für i Bib. barf bei Abgabe an ben Berbraucher | nachftebenb genannten Betrage nicht überfteigen.

1. Rindfleifch

Suppen- und Bratfleifch mit 25%, Rnochenbeilage 里 生 Bunge an ber Bungengabel quer abgeschnitten ohne Rnochen 聚 4 221 1 Mila und Rieren 3R 1 Debienichmang.

2. Kalbfleisch

Ralbfieifch mit Knochenbeilage 331/20 o einfchl. ber eingemachienen Rnochen

Leber und Milcher Ralbsfüße Ralbskopi je nach Große

3. Sammelfleijch

Fleisch von Schafen und Sammeln mit 25% Anochenhei-lage einicht, ber eingewachsenen Anochen

4. Schweinefleifch

Bochftpreife werben nicht festgejest

5. Wurft

Blut- und Leberwurft Reifcmurft und Schwartemagen

Es ift verboten, Fleisch vone Anochen abzugeben.

Dieje Berordnung tritt am 18. Oktober 1917 in Rraft. Die Berordnung bes Magiftrats vom 1. Juni 1917 wird

hoben. Bab homburg v. d. B., ben 16, Dit. 1917

4359

Der Magistrat Qübke.

Berkaufsstunden in den städt.

Die Berfaufsftunden in den ftabriden Laben mit Mus ber Didwoertaufsftelle Luijenftrage 14 werden vom 18. de. Dit wie folgt feltgefest :

a Rathausladen

pon 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags ven 21/2-51/2 nachmittags.

b) Laden Schulftrage von 81/, Uhr borm. bis 121/2 Uhr mittags pon 2-5 Uhr nachmittags.

e) Laden im Stadtbegirk Rirdorf

von 81/2 vormittags burchgebend bis 31/2 Uhr nachmittag Bad Homburg v. b. S., ben 17. Oftober 1917.

4367 Der Magiftrat (Debensmittelverjorg

Rotbezugs cheine wird am Donnerstag den 18. 10. von 7—12 Uhr je 1 3in. Kohlen abgegeben und zwar

auf Rr. 1511-1710 bei Chr. Blücklich, Louise auf Rr. 1711- 1851 bei L. Berthold, Dorotheen

Die Ausgabe erfolgt nur in den angegebenen Sti Richt rechtzeitig eingelöste Scheine sind verfalle können nicht erfett werden.

Drisiohlenftelle

werben flott garniert Butaten perwenbet. Große Auswahl in

Süten, Fantafien, Federn Elisabeth Wagner, Soheftraße 9, part. 4151

Altertiimliche

Sofas, Seffel, Stühle, fonftige wertvolle alte Dobel tauft gu boben Breifen J. Fleifder, Daing,

Karmelitenftrage 7.

1 fleißiges, saube

welches auch etwas Barten verfteht, in befferen Sausb gefucht. Bu erfragen ut ber Geichaftsftelle bs. Bl.

> Tüchtige Berfäufern

per fofort oder 1. Rovember Rarl Bender, Louifenfin

Berloren

Auf dem Wege Tannen ein Schülerkap. Gegennng abzugeben Rathausge

Berantwortlich für Die Schriftteitung : Friedrich Rachmann ; fur ben Anzeigenteil : heinrich Schubt ; Drud und Berlag ; Schubt's Buchdruderei Bad Domburg v.